

Den Organismus Liechtenstein verstehen

Das Liechtenstein-Institut stellte den Medien seine neue Publikation «Das politische System Liechtensteins» vor.

Sina Thöny

Was trug zum enormen wirtschaftlichen Aufschwung Liechtensteins bei? Wie wirken Fürstenmacht und direkte Demokratie zusammen? Wie kann sich ein Kleinstaat international behaupten? Das neue Handbuch des Liechtenstein-Instituts hilft diese und noch viele weitere Fragen rund um die Politik des Landes zu beantworten. Die Herausgeber Wilfried Marxer, Thomas Milic und Philippe Rochat präsentierten das Buch «Das politische System Liechtensteins» zusammen mit dem Herausgeber der Schriftenreihe Georges Baur und Thomas Meier, Direktor des Liechtenstein-Instituts, am Donnerstagmorgen den Medien.

Das 650-seitige Überblickswerk umfasst 23 Beiträge zu zentralen Aspekten der liechtensteinischen Politik. Thomas Meier empfiehlt auf jeden Fall ein Durchblättern des Buches: «Es ist fast eine Pflichtlektüre für an Liechtenstein interessierte Menschen, Landtagsabgeordnete, Politiker und Entscheidungsträger [...] im Land, sodass sie den Organismus Liechtenstein besser verstehen können.»

Das Ende eines langen Prozesses

Das letzte gleichnamige Überblickswerk von Arno Waschkuhn wurde vor über 30 Jahren

1994 publiziert. Seitdem hat sich aber einiges in der politischen Landschaft verändert. Durch die Verfassungsreform von 2003 und anderen Gesetzesänderungen gilt das Handbuch heute in vielen Bereichen als veraltet. Es war Zeit für eines neues Werk zur liechtensteinischen Politik.

Die Arbeit am neuen Handbuch zog sich über fünf Jahre. Die Koordination zwischen den Autoren und Autorinnen sowie dem Verlag, aber auch das Schreiben und Korrigieren der Artikel zögerten die Veröffentlichung des Buches hinaus. Jede Abstimmung oder Gesetzesänderung während des Schreibprozesses bedeutete neue Anpassungen an den Inhalten der Publikation. Die Autoren und Autorinnen trugen für ihre Artikel die neuesten Ergebnisse der Forschung sowie aktuelle Zahlen, Daten und Fakten aus der liechtensteinischen Politik zusammen. Forschende aus verschiedenen Bereichen des Liechtenstein-Instituts liessen ihr Wissen in die Artikel zu Fürst, Regierung, Landtag und anderen Akteuren einfließen. Das Ergebnis ist ein gut strukturiertes, aktuelles Handbuch, das die wichtigsten, politischen Strukturen in Liechtenstein erklärt.

Im In- und Ausland für alle verfügbar

«Unser Interesse ist es, dass das Buch gelesen, genutzt und ver-



Thomas Meier, Philippe Rochat, Wilfried Marxer und Thomas Milic (von links) präsentieren das Übersichtswerk «Das politische System Liechtensteins».

Bild: Daniel Schwendener

wendet wird», so Wilfried Marxer. Um den Zugang zum Buch zu erleichtern, setzten sich die Herausgeber in den Verhandlungen mit dem deutschen Verlag Nomos für eine Open-Access-Publikation ein. Deshalb ist das Buch nun kostenfrei zum Download auf der Verlags- und Institutswebsite verfügbar.

Aus der Zusammenarbeit mit dem Nomos-Verlag entstand eine neue Schriftenreihe des Liechtenstein-Instituts. Nach dem ersten Band «Das politische System Liechtensteins» werden nun regelmässig Beiträge aus der Forschung des Liechtenstein-Instituts in den Bereichen Wirtschaft, Politik,

Recht und Geschichte publiziert.

So sollen die Arbeiten des Instituts für das inländische, aber auch das ausländische Publikum zugänglich gemacht werden. Angedacht sind dafür auch Übersetzungen in Englisch, um internationalen Forschenden den Zugang zur Po-

litik Liechtensteins zu erleichtern.

Hinweis

Die Publikationen des Liechtenstein-Instituts können Sie auf der Webseite www.liechtenstein-institut.li/publikationen herunterladen.